

Ein „Adressbuch“ der Stadt Zeitz vom Jahre 1732

Von Walter Wallisch

Im Ablauf ihrer 1000jährigen Geschichte war die Stadt Zeitz eng mit der Landesgeschichte verbunden und hatte darum auch an kriegerischen Auseinandersetzungen, in die sich die Landesherren verwickelten, vor allen in die um der Glaubensgegensätze willen, einen wesentlichen Anteil. Im 16. Jahrhundert waren es der Bischofsstreit und der Schmalkaldische Krieg, im 17. Jahrhundert war es der 30jährige Krieg, der sich siebzehn Jahre lang besonders Leid bringend für Zeitz auswirkte. Nur 90 Jahre später wurden die Zeitzer wieder daran erinnert, dass der Kampf um die Glaubensgegensätze noch nicht beendet war. Im Erzbistum Salzburg waren die Kirchenfürsten in ihren zwischen Duldung und Verfolgung wechselnden Regierungsmaßnahmen dazu übergegangen, ihre evangelischen Einwohner des Landes zu verweisen. In langen Zügen wanderten diese Glaubensflüchtlinge aus ihrer südlichen schönen Heimat in der ihnen vom preußischen König zugewiesenen Ebenen Ostpreußens, die ihnen zuerst wohl ungastlich erschienen mussten. Auch durch Zeitz zogen von April bis September 1732 2700 Salzburger Flüchtlinge. Der erste Zug mit 540 Personen kam am 18. April über Gera und war der Stadt Zeitz bereits von Hof aus durch einen preußischen Kommissar angekündigt worden. Darüber haben „Bürgermeister und Rat Deliberation gepflogen“ und wie dies geschah, schreibt der damalige Bürgermeister Christoph Martin Luther, ein direkter Nachkomme des großen Reformators, in einem Bericht vom 10. Juli 1732. *„Als vorstehendes Schreiben bei mir abgegeben war, habe sofort nach dem Ratskopisten Havermann geschickt und als solcher sich eingefunden, ihm befohlen, zu Herrn Präsident Hochwürden zu gehen und mit Vermeldung unseres des Rats Respekts und Vorzeigung des eingelangten Briefes, ihnen von der Ankunft derer Salzburger Nachricht zu geben. Desgleichen ist ihnen anbefohlen worden, zu den Herrn Hofrat Förster ebenfalls zu gehen und nebst Vormeldung des Rats Empfehl wegen der benötigten Führen Ansuchung zu tun mit Bitte dieshalb der Wohllöblichen Kammer behörigten Orts hinlänglich Befehl ergeben lassen. Wie er denn auch nichts minder an den Herrn Amtmann Tischer es zu melden und dass dieser wegen Vorspann bei Zeiten Anstalt treffen möchte, bei ihm anzusuchen hätte. Nachdem dieser zurück gekommen, referiret er, dass dem Herrn Präsidenten er gar lieb gewesen, dass senatus ihm hiervon Nachricht geben lassen und lässt er nebst freundlicher salutation zurücke wissen, dass er nicht zweifele, er würde der Rat, wie bisher geschehen, vor der Unterbringung und Versorgung dieser Leute besorgt sein. Der Herr Hofrat Förster läßt auch wieder sein Compliment machen und versichern, dass der Benötigten Wagen und Pferde halber Verordnung ergeben sollte. Wie denn auch wieder der Herr Amtmann nebst einem Compliment wissen läßt, dass er von der Vorspanne halber gute Versorgung tragen wolle ...“*

Aus allen Bereichen geht hervor, dass die Flüchtlinge mit großer Herzlichkeit aufgenommen wurden. Die Bevölkerung tat das Beste, ihnen das schwere Los zu erleichtern; man überhäufte sie mit Geschenken. Die große Opferfreudigkeit kam in einer Gabenliste zum Ausdruck, deren Ergebnisse nachgeschickt wurden. Die Geistlichkeit hatte sich der Flüchtlinge besonders angenommen. Die Unterbringung in den Bürgerhäusern wurde organisiert. Zu diesem Zweck wurde eine Quartier und Gabenliste aufgestellt, die nach Straße und Häusern geordnet war. Da Adressbücher von Zeitz erst mit dem Jahre 1862 beginnen, kann man diese recht gut und auch genau aufgestellte Liste bis zu einem gewissen Grade als „Adressbuch“ bezeichnen, da andere Bevölkerungsschichten aus dieser Zeit nicht überliefert sind. Es lassen sich daraus interessante Schlüsse ziehen auf die wirtschaftliche Lage der damaligen Einwohnerschaft. Die Liste bringt in 25 Plätzen und Straße 512 Haushaltungen mit den Namen des Vorstandes, auch wenn dieser schon gestorben war. Berufe sind nicht in allen Fällen angegeben, die in Klammern zugefügten Ergänzungen sind anderen Quellen entnommen. Die vielen Witwen sind meist mit den Beruf ihres Mannes aufgeführt; ihr Fehlen würde die Vollständigkeit beeinträchtigen. Ein mehrfacher Hausbesitzer ist nur in Einzelfällen zu erkennen; das ändert das Gesamtbild nicht. Handwerksbezeichnungen finden sich im Ganzen 331, zeigen also ein starkes Überwiegen des Handwerks, das wohl vor allem der besonderen Fürsorge aus der herzoglichen Zeit zu danken ist.

Viele Handwerker werden aber wohl nur existenzfähig gewesen sein in Verbindung mit ihrer Ackernahrung, die auch für diese Zeit reichlich festzustellen ist. Die geringe Zahl der Krämer erklärt sich wohl dadurch, dass tüchtige und erfolgreiche Handwerker ihr Gewerbe auf mehr oder minder erfolgreiche Kramerschaft ausdehnen konnten. Besonderer Handel nach auswärts ist nicht zu erkennen. Das in der Türkensteuerliste vom Jahre 1542 noch stark vertretene Handwerk der Tuchmacher ist ganz bedeutungslos geworden. Die früher, auch in ihrer Beziehung zur Leipziger Messe, maßgebende Familie Breunsdorf ist ganz aus Zeitz verschwunden.

Obwohl der herzogliche Hof bereits vierzehn Jahre zuvor Zeitz verlassen hatte, haben sich doch als Andenken daran, bei manchen Berufsbezeichnungen die Vorsilben „Hof-“ erhalten. Auch die Zahl der Lakaien und Diener war noch recht beträchtlich; es dienerte sich damals förmlich in Zeitz. Der Beruf des Mediziners ist siebenmal vertreten, der des Chirurgen fünfmal. Epidemien sind aus dieser Zeit nicht bekannt, so dass man annehmen kann, dass das Gesundheitswesen geordnet war. Die große Anzahl der Advokaten könnte eine recht streitlustige Bevölkerung vermuten lassen. Offenbar war aber die Juristerei nicht die einzige Beschäftigung dieses Personenkreises. Nach dem Abzug des herzoglichen Hofes versah eine Stiftsregierung die Verwaltungsgeschäfte. Die aus der Liste auf 31 Personen zu schätzende Beamtenzahl dürfte sich aber nicht nur auf diese Regierung beziehen. Dass zu dieser Zeit noch das Braurecht der Bürger bestand, erklärt die geringe Zahl (3) der Gastwirte, die aber auch beweist, dass der Verkehr mit der Außenwelt recht gering gewesen sein muss. Wollte man in den 26 Tagelöhnern und Handarbeitern das zeitgenössische Proletariat erblicken, so wäre seine Bedeutung als sehr gering anzusehen.

Die verständliche Frage nach der damaligen Einwohnerzahl ist nicht leicht zu beantworten. Bevölkerungsstatistiker verwenden bei ihren Berechnungen, wenn ihnen die Zahl der Haushaltsvorstände bekannt ist, einen Multiplikator, der bei 3,5 bis 4 liegt, d. h. Sie rechnen jeden Haushalt mit durchschnittlich 3,5 bis 4 Personen. Bei 512 Haushaltungen würde man also auf eine Einwohnerzahl von etwa 1792 bis 2048 kommen; sie scheint uns aber, selbst wenn die um diese Zeit geringen Bürgeraufnahmen auf eine bescheidene Anziehungskraft der Stadt schließen lassen, etwas zu niedrig bemessen, wenn man bedenkt, dass Zeitz im Jahre 1646, am Ende des 30jährigen Krieges, immer noch 1445 Einwohner hatte und 1774,42 Jahre nach dem Durchzug der Salzburger, bereits 4554 Bewohner zählte. Man muss annehmen, dass nicht sämtliche Haushaltsvorstände in der Liste aufgeführt sind. So fehlen z.B. die Namen der folgenden damaligen Geistlichen und anderen Personen im Kirchlichen Dienst, die außerhalb der städtischen Gebäude wohnten. *Paul Christian Mitternacht*, Superintendent, *Matheus Christian von Saher*, Schlossprediger, *Georg Wiedemann*, Pfarrer zu St. Michael, *Johann Balthasar Schubert*, Archidiakon, *Johann Christian Ernesti*, Pfarrer zu St. Nicolai, *Johann Michael Ritter*, Schloßkirchner, *Johann Lommer*, Stadtmusikus, Trotz dieses Mangels ist die Liste aber eine bevölkerungs- und familiengeschichtlich bedeutsame Quelle, deren Abdruck sicher von Interesse ist.

Messerschmidts Gasse:

Das *Schäfferische* Haus (Schuhmacher) – Herrn *Schmidts* Erben – Johann Andreas *Müller*, Materialist – Johann Christoph *Keyl*, Seiler – Herrn M. *Liebners* Haus, collega an der Stiftsschule – Herr Rat *Francke* (David) – Tobias *Schirner*, Schuhmacher – Herr *Frietzschke*, Johann Georg, Fürstl. Sächs. Accis - Unternehmer – Johann Gottlieb *Freyer*, Weißbäcker – Gottfried *Freyer*, Bäcker – Johann Gottfried *Opitz*, Schuhmacher – Christoph *Grasemüllers* Erben (Schneider) – Johann Christoph *Wächter*, Schuhmacher – Herr Johann Martin *Schnetter*, Koch – Johann *Schultze*, Schlosser – Christoph *Opitz*, Schuster - Christian *Schultze*, Schlosser – Herr Johann Friedrich *Backhaus*, Advokat – Peter *Pfeiffers* Witwe (Federstüber) – Christian *Gerold*, Schneider – Christoph *Grund* (Chirurg) – Gottfried *Weyde*, Schneider – Gottfried *Gellert*, Seifensieder – Lorenz *Wunderlich*, Schuster – Herr Commissionsrat *Quant* – Johann Christian *Naumann*, Hoffleischer – Johann *Peckmann*, Seiler – Herrn Daniel Gottfried *Hasens* Erben (Steuereinnahmer) – Herr *Langbein*, Stiftsregistrator – Herr *Wunder*, Wilhelm August, *Scholar* – Herr *Hesse* – Frau Hofprediger *Teubert*.

Quergasse:

Hans *Bauer*, Handarbeiter- Johann *Müller*, Zeugmacher – Johann Jacob *Rosenfels*, Fürstl. Sächs. Amtmann – Hans *Krug*, Zeug- und Leineweber.

Zscherengasse:

Johann Paul *Nachbar*, Weißbäcker – Herr *Kunath*, Christoph Siegmund, Fürstl. Geh. Kanzlei Kopist – Hans Jacob *Ehmuß* – Andreas *Bretschneiders* Erben (Fürstl. Sächs. Rentschreiber) – Christoph *Schumann*, Handarbeiter – Herr Martin *Hohmanns* Haus, Fürstl. Lakai – Herr Johann Heinrich *Rüdiger*, Fürstl. Einkäufer – Georg Heinrich *Weise*, Tischler – Samuel *Stutzbach*, Schneider – Johann Daniel *Range*, Strumpfwirker – Christoph *Dietzsch*, Fleischhauer – Herr Johann Christian *Hennings*, collega V an der Stiftsschule – Andreas *Metzschke*, Zeugmacher – Gottfried *Kötteritz*, Böttcher – August *Rinneberger*, Schuster – Friedrich Matheus *Sahl*, Fürstl. Lakai – Bartel *Neundorff*, Fürstl. Leibkutscher – Johann Joachim *Schumacher*, Tischler – Christoph *Tischtlers* Witwe (Bortenwirker) – Adam *Welsch*, Tagelöhner – Hans *Reicherters* Witwe (Maurer) – August *Apt*, Schneider – George *Schaller*, Fürstl. Lakai – Gregor *Müllers* Witwe (Hoflakai und Schneider) – Johann *Frietzsche*, Koch.

Brühl:

Johann George *Nachbar*, Hofbader – Christian *Wahl*, Bäcker – Herr Carl *Frietzsche*, Schreiber – Herr Immanuel *Hasens* Haus, Fürstl. Rent-Sekretarius – Herr *von Watzdorff*, Christoph Adolf, Stiftsrat und Dekan – Johann Paul *Ellinger*, Fürstl. Verwalter und Kornschreiber – Christian *Weise*, Tischler – Frau Sekretär *Jacobi* (Georg Christian, Geh. Kanzlist) – Johann Andreas *Tischner*, Schuhmacher – Herr *Volk*, Johann Heinrich, Kanzleikopist – Herr *Schlenker*, Chirurgus – Friedrich *Käsebier*, Schneider – Michael *Schmiedt*, Schneider – Johann Ludwig *Kutzschke*, Schneider – Christin *Walther*, Wagner – Herr C. Rat *Chormanns* Haus, Christian Gottfried, Rentschreiber – Herrn Christian *Langens* Haus, Fürstl. Tanzmeister – Herr Johann Benjamin *Jackely*, Fürstl. Kammer-Kommissarius – Johann George *Senff*, Weißbäcker – Peter *Dreybrodt*, Schneider – Tobias *Quietzsch*, Böttchermeister – Christian *Wagner*, Schuhmacher – Johann Christian *Habermann*, Glaser - Herr Georg *Denhart*, Barbier – Herr Rentenverwalter Johann Georg *Barth* – *Reichertersches* Haus (Seifensieder) – Herr Friedrich *Winternitz*, Fürstl. Sächs. Küchschreiber – Herr *Schemelli*, Schloßkantor – Johann Christian *Nezold*, Weißbäcker – Johann Christian *Werner*, Weißbäcker – Samuel *Ritter*, Seifensieder – Andreas *Lucas*, Fleischhauer – Herr Abraham *Mahn*, Amtsadvokat – Andreas *Hitzschold*, Schuhmacher – Friedrich *Korn*, Hufschmied – Herr Johann *Frietzschke*, Schulhalter – Martin *Laterlein*, Hufschmied – Johann *Lorenz*, Handarbeiter.

Bey der Blankenmühl:

Johann Friedrich *Trost* – Johann *Böhner*, Buchbinder – Georg Christian *Grubel*, Fürstl. Stubenheizer – Franz *Gerdings* Witwe (Regierungsbote) – Michael *Meitz* – Cosmus *Tresser*, Handarbeiter – Heinrich *Meyer*, Müller – Michael *Harwich* (Handarbeiter) – Christian *Sachsenröther*, Tagelöhner – Christian *Zimmermann*, Zimmermann – Simon *Staude*, Seifensieder.

Rothe Gasse:

Elias *Harnisch*, Handarbeiter – Johann Christoph *Uhlich*, Tuchscherer – Johann *Gertig* – Johann *Trescher*, Klein-Uhrmacher – Christian *Griesbach*, Handarbeiter – Johann Sebastian *Schuckelt*, Tischler – Christoph *Kirsten*, Leineweber – Johann *Muse*, Schneider – Michael *Börner*, Fürstl. Sächs. Vorreiter – Johann Heinrich *Schultze*, Schuster – Christian *Tode*, Weißbäcker – Christina *Schumann*, Nadler – Christian Wilhelm *Wolff*, Schneider – Johann

David *Schild*, Schuster – Daniel *Rockstroh*, Schneider – Joseph *Fuchs*, Schneider –
Magdalene *Hartmann* – Herrn Matheus *Müllers* Erben – George *Stein*, Hutmacher – Johann
Hohtanzens Witwe (Zeugwirker) – Johann Heinrich *Christel*, Knopfmacher – Herrn
Heinrich *Cremsticks* Haus – Herr Christian Friedrich *Jakobi*, Skribent – Johann *Zeiner*,
Sporer – Johann Peter *Schirmer*, Schuster – Johann Michael *Gerolds* Witwe (Schneider) –
Christoph *Ziegler*, Regierungsbote – Gottfried *Stoltens* Erben (Steinmetz) – Johann Georg
Held, Zimmermann – Hans Heinrich *Hunger*, Schneider – Georg *Harnisch*, Handarbeiter –
Auguste *Braune*, Nadler – Christoph *Tischendorff*, Brauknecht – Herrn *Cadesreuthers*
Erben – Jacob *Müller*, Zeugmacher – Frau Elisabeth *Lange* (Witwe eines Pfarrers in
Theißen) – Martin *Daniel*, Schneider – Jacob *Reinhard*, Fleischer – Herr Johann *Müller*,
collega VI an der Stiftsschule – Herr Ephraim *Günther*, Informator im Fürstl. Weisenhaus –
Johann Caspar *Horn*, Schuster – Christoff *Stiffert*, Maurer.

Brüder – Gasse:

Herr Johann Jakob *Bierwisch*, Gastgeber zum roten Löwen – Herr *Kretzschmar* – Herr
Daniel *Kieritz*, med. Doctor – Herr Hofrat *Förster*, Johann – *Liebnersches* Haus (Jacob,
Landgerichts - Schöppe) – Abraham *Förster*, Tuchmacher – *Seuffert*, Perückenmacher –
Herr Stadtrichter *Medick*, Volkmar – Christoph *Gellert*, Seifensieder – Herr Andreas
Heinrich *Hähnel* – Herr Siegmund *Liebe*, Fürstl. Hof- und Feldtrompeter – Herr *Dörner*
David, Zeugweber – *Greitsches* Haus (Christian Ludwig, Fürstl. Sekretär) – Andreas *Korrib*
– Johann Christoph *Halle*, Glaser – Herr Christian *Dilehsius*, Stadt-Medikus – Michael
Netzold, Bäcker – Tobias *Keyl*, Schneider – Herr *Besser*, Johann Conrad, Apotheker –
Tobias *Kretzschmar*, Handarbeiter – Herr Melchior *Huche*, Fürstl. Buchdrucker – Herr
Adam Friedrich *Rade* (Organist) – Johann *Schubert*, Leineweber (Vater des Argonomen
Christian Schubart von Kleefeld) – Karl *Pauli*, Gürtler – Herr Friedrich *Grubners* Witwe.

Kalck-Gasse:

Johann Georg *Saupe*, Weißbäcker – Herr Andreas *Pendorff*, Vicarius – Elias *Winger*, Seiler
– Andreas *Grebner*, Sattler – Christian *Seydel*, Tischler – Johann George *Mosdorff*, Riemer
– Zacharias *Ziegengeist*, Weißbäcker – Michael *Rößler*, Hufschmied – Adam *Rühling*,
Hufschmied – Jobst Heinrich *Munkelt*, Fleischer – Martin *Fröhlich*, Fleischhauer - - Herr
August *Lobeck*, Scholar – Nicolaus *Taubert*, Handarbeiter – Caspar *Reinhart*, Fleischhauer
– Johann George *Huth*, Weißbäcker – Daniel *Walther*, Wagner – Gottfried *Simon*, Lakai –
Herrn Amtskommissar *Hoffmanns* Haus (Johann Ludwig) – Johann *Schilders* Haus (Sattler)
– Hans *Reischel*, Handarbeiter – Abraham *Weber*, Sattler – Johann *Rühling*, Hufschmied –
Christian Jakob *Müller*, Seiler – Johann Christoph *Erckel*, Hufschmied – Johann Heinrich
Grohmann, Seifensieder – Johann Heinrich *Schreyers* Witwe (med. Doctor) – Herr von
Wahren, Johann Karl, Sächs. Fahnenjunker – Simon *Staude*, Müller – Herr Johann Cristoph
Beyer, jur. pract. - David *Wolf*, Fürstl. Sächs. Lakai – Friedrich *Seydel*, Tischler – Christian
Pauli, Maurer – Hans Georg *Ziegler*, Schumacher – Herr Christoph *Lefers*, Barbier –
Christian *Zschaul*, Wagner – Herr Johann *Sandau*, Kramer – Christian *Mosdorff*, Riemer –
Samuel *Zschaul*, Wagner – Herr Leutnant *Zeißler*, Christian Rudolf.

Freyheit:

Lorenz *Fröhlichs* Witwe (deutscher Schulhalter) – Katharina Sophie *Müllerin* – Christoph
Güntzel, Tuchmacher – Regine *Friedelin* (Christoph F. verstorbener Pfarrer zu Minkwitz) -
Hans *Hermann*, Kärrner – Tobias *Müller*, Handarbeiter – Marie *Buchnerin* (Handarbeiter) -
Hans *Keyser*, Maurer - Andreas *Eberharts* Witwe (Maurer) – Hans Christoph *Uhlich*,
Tuchscherer – Johann *Oehme*, Sänftenträger – Andreas *Graulich*, Handarbeiter – Johann
Friedrich *Topschall*, Maurer – Andreas *Späte*, Tagelöhner – Jakob *Schmieds* Erben (Sattler)
– Johann *Schmied*, Fuhrmann – Elias *Winger*, Seiler – Hans *Stiffert*, Maurer – Michael
Prietzsch, Handarbeiter – George *Köttnitzschens* Witwe (Tagelöhner) – Barbara

Hauschildin.

Voigts Gasse:

Christian *Eichhorn*, Tagelöhner – Hans *Rot*, Maurer – Jakob *Hartmann*, Tagelöhner – Michael *Gönnert*, Maurer – Christian *Pinkert*, Tagelöhner – Tobias *Kretzschmar*, Sägeschmied – Christoph *Dähne*, Zimmergeselle – Christian *Körner*, Weißbäcker – Christoph *Ränsch*, Maurer – Katharine *Großin* (Tischler) – Hans *Knolls* Witwe (Maurer) – Gottfried *Buchheim*, Handarbeiter – Christoph *Schramms* Witwe (Schuhmacher) – Johann George *Prassens*, Witwe (Leineweber) – Johann Zacharias *Härtels* Witwe (Schmied) – Christoph *Jäger*, Salzkärner – Johann Lorenz *Pfeiffer*, Schneider – Johann Friedrich *Pommer*, Fleischhauer – Paul *Schrecker*, Zimmermann – Johann Egidius *Beck*, Schuhmacher – Heinrich *Naumann*, Tuchmacher – Johann Gottfried *Seydel*, Schuster – Johann Ehrenfried *Fickert*, Tischler – Johann Matheus *Krug*, Schneider – Peter Simon *Münch*, Schlosser – Johann *Wunsch*, Böttcher – Michael *Fischer*, Fuhrmann – Michael *Goldens* Erben (Pferdekärner) – Johann Paul *Heubner*, Fleischhauer – Michael *Schlag*, Maurer – Joseph *Weise*, Zinngießer – Maria Magdalena *Schreiberin* (Schneider und Knopfmacher) – Christian *Weidlich*, Seifensieder – Michael *Schuhmanns* Witwe, Maurer – Immanuel *Kampfmanns* Witwe – Martin *Schuhmann*, Maurer – Matheus *Topschall*, Kupferschmied – Maria *Grünwaldin* (Hans Georg, Nachtwächter) – Marie *Nischin* (Johann, Zeugmacher) – Christoph *Vogth*, Mälzer und Maurer.

Windischen - Gasse:

Herrn Friedrich *Putzers* Witwe (Fürstl. Rentenschreiber – Gehilfe) – Christoph *Winger*, Seiler – George *Steinmetz*, Leineweber – Johann George *Senff*, Weißbäcker – Jacob *Reinhardts* Witwe (Fleischer) – Christian *Götze*, Böttcher – Heinrich *Bötger*, Sattler – David *Reyher*, Schmied – Michael *Pauli*, Maurer – Martin *Schochers* Witwe (Zimmermann) – Johann Andreas *Neupert*, (Nagelschmied) – Veit *Priefe*, Tuchmacher – Johann Andreas *Angermüller*, Schuhmachermeister – Christian *Oehler*, Tischler – Thomas *Blüthner*, Handarbeiter – Ehrenfried *Wolff*, Schneider – Andreas *Stahl*, Leineweber – Elias *Günther*, Schuhmacher – Johann Heinrich *Schirner*, Schuster – Herr Amtsvikar *Reutler* – Herr August *Lobeck*, Kapitels-Granarius – Johann Michael *Rittler*, Lohgerber – Herrn Dr. *Gellerts* Haus (med. Doctor) – Johann Christian *Schirner*, Schuster – Herrn Adam *Obernicks* Witwe (Gold- und Silberarbeiter) – Johann Gottfried *Thieme*, Kürschner – Johann Friedrich *Härtel*, Schuster – Johann George *Steiniger*, Müller.

Jüden - Gasse:

Johann George *Feller*, Fischhöker – George *Regenstein*, Handarbeiter – Gottfried *Schlentzig*, Leineweber – Herr Baumeister *Fischer*, Johann Michael – Andreas *Schrich*, Zinngießer – George *Fleischer*, Schneider – Christoph *Hein*.

Saltz – Gasse:

Johann David *Gebart*, Nadler – Johann *Thieme*, Büchsenmacher und Korporal bei der Schloßgarde – Michael *Krüger*, Töpfer – Karl Heinrich *Schleiffenheinrich*, Gürtler.

Fleischbänke:

Herr Andreas *Pellio*, Buchbinder – Christian *Rosenheinrich*, Flaschner – Johann Christian *Ehrhart*, Fleischhauer – Hans *Köllner*, Schuster.

Altmarkt:

Herr Dr. *Gellert*, Gottfried, med. practicus – Herr Amtsgleitsmann *Kämpff*, Johann Christian – Herr Dr. *Teucher*, Samuel, Fürstl. Hof-Medicus – Herr Advocat *Beyer*, Heinrich Gottfried – Herr Dr. *Schubert* – Clemens *Jäger* – Christoph *Seits*, Glaser – Herr Gottlob *Beyer*,

Gastwirt zu den 3 Schwänen – Johann *Grohmann*, Seifensieder – Johann George *Mosdorff*, Riemer – Johann *Winger*, Seiler – Gottfried *Lobeck*, Tuchmacher – Johann Nicolaus *Abt*, Schneidermeister – Christoph Winkler, Sattler – Herr Bürgermeister Luther, Christian Martin – Christoph *Gütold*, Seiler – Christian Gotthold *Herold*, Schneidermeister.

Fisch - Gasse:

Johann Paul *Schumann*, Sattler – Johann *Dewald*, Gärtner – Christian *Cramer*, Kürschner – Herr Johann Heinrich *Egardi*, Koch und Inhaber des „Palmbaum“ - Herr Johann *Beck*, Schulhalter – Johann Paul *Röhler*, Schuster – Paul *Kahnts* Witwe (Barbier) – George *Thieme*, Weißbäcker – Herr *Berdholdts* Witwe (Chirurg) – Johann *Langheinrich*, Tuchmacher – Frau Lic. und Bürgermeister *Hütterling* (Advokat) – Christoph *Grobe*, Böttcher – Johann Abraham *Eichstedt*, Schuhmacher – Herr *Stein*, Georg *Adam*, Chirurgus – Gottfried *Rittler*, Lohgerber.

Roßmarck:

Herr Andreas *Weber*, (Barbier) – Frau Aktuar *Bindauff* (Samuel) – Johann Friedrich *Holder* (Glaser) – Samuel *Malditz*, Fleischer – Herr Christian *Cramer*, collega tertius an der Stiftsschule – Herrn *Erffurts* Witwe (Barbier) – Bartol *Dietzsch* – Fleischhauer – Abraham *Langheinrich*, Tuchmacher – Herr Christian Gottlieb *Mosdorff* (Riemer) – Herr Lic. und Bürgermeister *Langenberg*, Christian Jakob – Christoph *Gröbe*, Böttcher – Johann *Seilings* Haus, Schuster – Christoph *Kriebitsch*, Schuhmacher – Christoph *Kerners* Witwe (Zinngießer) – Gottfried *Wachs*, Lohgerber – Herr Dr. *Hundertmarck*, Heinrich Elias, med. pract. - Johann *Rohland*, Fleischhauer – Gall *Ehrharts* Erben (Fleischhauer) – Johann *Weidlich*, Seifensieder – Johann George *Schultze*, Fürstl. Kanzlist.

Cramer – Gasse:

Herr Carl *Barth*, Kramer – August *Knauth*, Kurzmesserschmied – Christian *Fischer*, Weißbäcker – Herr *Sandaus* Witwe – Gottfried *Milius*, Weißgerber – Rudolf *Beer*, Zinngießer – Johann Adam *Schuberth*, med. pract. (in Leipzig) – Herr Christian Samuel *Bauer*, Kramer – Carl *Mosdorff*, Riemer – Johann Gottfried *Grubner*, Nadler – Johann Christoph *Jehnisch*, Kürschner – Christoph *Grubner*, Nadler – Johann Daniel *Schuberth*, Leineweber – Friedrich *Güntzel*, Tuchmacher – Gottfried *Günther*, Schuster – Johann Heinrich *Stein*, Posamentierer – Johann Martin *Naumanns* Witwe – Christian *Grubners* Witwe (Nadler) – Gottfried *Franke*, Tuchmacher – Johann Heinrich *Grubner*, Gürtler – Christian Friedrich *Starke*, Posamentierer und Kramer – Egidy *Porucker*, Weißbäcker – Gottfried *Bürgers* Witwe, Gürtler – Herr Johann Christian *Ranisch*, Goldschmied – Christian Friedrich *Grubner*, Nadler.

Neumarck:

Johann *Bock*, Lohgerber – Michael *Palm*, Schuster – Herr Johann Ludwig *Hofmann*, Fürstl. Bauverwalter – Herr Christian *Pitzschel*, med. doctor – Johann *Gebhart*, Hof-Böttcher – Johann Caspar *Eberhart*, Kupferschmied – Johann *Fischer*, Riemer – Johann Adam *Hunger*, Schneider – Andreas *Gefner*, Weißgerber – Christian *Martin*, Maurer – Michael *Eydner*, Leineweber – Johann Wilhelm *Wachter* (Advokat) – Johann Joachim *Schumann*, Maurer – Frau M. *Geschen*, Christian (Witwe des Diakons an St. Michael) – Christian *Keyl*, Seiler – Wenceslaus *Seydel*, Hutmacher – Johann *Porucker*, Weißgerber – Johann Martin *Langenberg*, Fleischer – Johann Michael *Rensch* – Johann Gottfried *Habermann*, Glaser – Gottfried *Grubner*, Nadler – Johann Gottfried *Thieme*, Schuster – Frau Floßverwalter *Denschin* (Adam) – Carl *Palm*, Schuster – Friedrich *Nauert*, Färber – Heinrich *Lobecks* Witwe, Tuchscherer – Jakob *Müller*, Zeugmacher – Bartol *Fritzsche*, Tagelöhner – Johann Heinrich *Fleck*, Leineweber – Herr *Heinrici*, Johann Christoph, Advokat – Johann Heinrich *Schlein*, Zeugmacher – Christian *Weitze*, Bäcker – Gottfried *Kresse*, Wagner – Johann

Gröbe, Böttcher – Georg Friedrich *Gellert*, Seifensieder – Gottfried *Patzschke*, Schneider – Gottfried *Zschaul*, Wagner – Christian *Müller*, Weißgerber – Paul *Spangenberg*s Witwe, (Tuchmacher) – Joseph *Pocher*, Riemer – Adam *Gebharts* Erben (Zeugwirker) – Johann Matheus *Senff*, Weißbäcker – Johann Andreas *Feige*, Wagner – Johann Heinrich *Heber*, Hof-Fleischer – Adam *Krugs* Witwe (Bäcker) – Johann Heinrich *Seilings* Witwe (Schuster) – Gottfried *Cramer*, Kürschner.

Im Sacke:

Hans Wilhelm *Freund*, Schuster – Dietrich *Kampfmann*, Postillion – Daniel *Engel*, Schuhmacher – Michael *Bergs* Haus, Schuster – Johann George *Engel*, Schuhmacher – George *Gerlach*, Schuster.

Michaels Kirchhof:

Samuel *Leopart*, Weißgerber – Michael *Günthels* Haus, Hutmacher – Johann George *Valet*, Schuhmachermeister – Matheus *Krells* Witwe (Jäger) – Herr *Dobrenz* (Schuhmacher)

Ritter – Gasse:

Christian *Bergers* Haus, Glaser – Herr Johann Ludwig *Ecklers* Haus – Caspar *Lorenz*, Schuhmacher – Herr Johann Ludwig *Keyl*, Fürstl. Küchschreiber – Johann George *Janicke*, Schuhmacher – Matheus *Scheufler*, Maurer und Mälzer – Johann Christoph *Weitze*, Fleischhauer – George *Palm*, Schuster – Paul *Bergers* Haus, Tagelöhner – Adam *Reichel*, Braugehilfe – Johann Michael *Fischers* Erben (Handarbeiter) – Zacharias *Pfeiffer*, Fuhrmann – Johann Michael *Stapf*, Glaser – Andreas *Schochers* Haus, Tischler – Christian *Tittens* Haus, Zeugwirker – Johann *Vogt*, Schneider – Johann Christian *Zilliger* (Bäcker).

Rahne – Gasse:

Paul *Brauer*, Lohgerber – Johann Christian *Nachbar*, Weißbäcker – Herr Gottfried *Kratzsch*, Goldarbeiter – Herr Christoph *Schumann*, Buchbinder – Johann George *Rost*, Tagelöhner – Herr Secretät *Gröttsch*, Heinrich Gottlob, Fürstl. Konsulent – Herr Amtmann, *Amthor*, Johann Heinrich – Christoph *Stiffert*, Maurer – Johann Gottfried *Schultze*, Schlosser – Herr Commissionsrat *Gröbe* – Herr Advokat *Beil*, Gottlieb – Friedrich Jonas *Hühne*, Schneider – Herr Licent. und Consul *Luther* – Herrn Johann *Wachters* Haus, Fürstl. Kornschreiber – Herrn Rat *Gäblers* Haus – Herrn Ger. Rat von Becks Haus, Gerichtsrat – Herrn Magister *Heidenreichs* Haus, Johann Sigismund, Diaconus in Adorf – Herrn Rat *Evanders* Haus, Rat und Landrentmeister – Herrn Oberfloßkommissar *Winklers* Haus, Wolf Heinrich – Martin *Lehmann*, Böttcher – Johann *Renner*, Schneider – Johann *Mode*, Böttcher – Johann *Bock*, Tischler – Christoph *Dieckens* Witwe, (Floßholzanweiser) – Herr Johann Nicolaus *Schnauke*, Musicus und Stadttürmer – Johann Michael *Preußner*, Maurer – Hans *Kratzsch*, Goldarbeiter – Christoph *Kober* (Schlosser).

Bader – Gasse:

Herrn August Adolph *Büchting-Schmiedts* Witwe, (Advokat) – Herr Gottfried *Krippendorff*, Hof-Tapetenmaler – Johann Heinrich *Tittel*, Schuster – Herr Immanuel *Rohrborn*, Chirirugus – Gottfried *Kraußens* Witwe, Hufschmied – Herr Michael *Dietrich*, Bader.

Badstuben – Tor:

Meister *Apel*, Mittelmüller – Herr *Lommer*, Christian Friedrich, Wachtmeister (auf dem Sande) – Georg *Lange*, Schloßbauknecht – Herr *Rühl*, Fürstl. Gärtner – George *Petzold* (Zeug- und Wollweber) – Christoph *Bernhardt*, Handarbeiter.

